

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

25.3.1908

Theater in Baden.

Mittwoch, den 25. März 1908.

23. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Der letzte Funke.

Lastspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt von Gustav Schoffranek.

Personen:

Clemens, Freiherr von Zechlin	Hugo Höcker.
Angela von Zechlin	Lisa Pödechtel.
Bruno Hegemann	Siegfried Heinzel.
Stephy, seine Frau	Alwine Müller.
Kommerzienrat Hegemann	Josef Mark.
Lutz von Trendelstein	Wilh. Wassermann.
Doktor Hempel, Kreisarzt	Wilhelm Kempf.
Lorenz, Diener	Adolf Hallego.

Größere Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang: **sieben Uhr.**

Ende: **neun Uhr.**

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 24. März,** nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr); am **Mittwoch, den 25. März,** nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Premienloge 1. Rangos	6 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 Mk. 20 Pf.
Amphitheater	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk. 90 Pf.
Spreitz I. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie	— Mk. 60 Pf.
Spreitz II. Abt.	3 Mk. 60 Pf.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Donnerstag, den 2. April 1908: 24. Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 26. März:	46. B. Der Biberpelz.
Freitag, den 27. März:	24. Vorstellung ausser Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang halb 7 Uhr.
Samstag, den 28. März:	49. B. Neu einstudiert: Hamlet.
Sonntag, den 29. März:	50. C. Der fliegende Holländer.
Montag, den 30. März:	48. A. Neue Wege.

Wegen etwaiger Abänderungen der Vorstellungen in Karlsruhe wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

In der Festhalle in Karlsruhe:

Mittwoch, den 25. März: **VI. Abonnementskonzert** des Grossk. Hoforchesters.

FESTHALLE KARLSRUHE.

Mittwoch, den 25. März 1908

Sechstes Abonnements-Konzert

des

Grossh. Hoforchesters

Solisten: Hofopernsängerinnen Fr. **Lotte Kornar**, Fr. **Rosa Ethofer**, Herr Kammer-
sänger **Max Büttner**, Herr Hofopernsänger **Hans Tänzler**, Herr Kammer-
musiker **Karl Bühlmann**.

Chor: Eingeladene Damen und Herren; Mitglieder der „Liederhalle“, des „Liederkranz“
und des Hoftheaterchors.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Alfred Lorentz**.

Beethoven-Abend.

1. **Ouverture** (C-dur Nr. 3) zu „**Leonore**“.
2. **Romanze** für Violine mit Orchesterbegleitung (G-dur op. 40).
3. **Neunte Symphonie** (D-moll op. 125) mit Schlusschor über Schillers Ode an die Freude. (Text umstehend.)
 - a) Allegro ma non troppo, un poco maestoso.
 - b) Molto vivace.
 - c) Adagio molto cantabile.
 - d) Finale.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Einzelpreise:

Saal I. Abteilung	M. 5.—	Balkon II. Reihe	M. 3.—
Saal II. Abteilung	„ 3.50	Galerie von Nr. 197 bis 252 inkl.	„ 2.50
Parterre-Galerie I. Abt., I. Reihe	„ 5.—	Galerie von Nr. 253 bis 370	„ 2.—
Parterre-Galerie I. Abt., II. bis IV. Reihe	„ 4.50	Saal	„ 2.—
Parterre-Galerie II. Abteilung	„ 3.50	Galerie	„ 1.50
Balkon I. Reihe	„ 4.50		

Eintrittskarten für **alle** Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, Telephon Nr. 1850, und an den Abendkassen; für **nicht** nummerierte Plätze auch in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** (Ritterstr.), in der Musikalienhandlung des Herrn **Fritz Müller**, Kaiserstr. 221, und beim Stadtgarten-Einnehmer. Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind **ohne Ausnahme** abzugeben; der Eintritt **ohne Karte** wird **nicht** zugelassen.

Eingang und Garderobe für alle **geraden Nummern Festhalle rechts.**

Eingang und Garderobe für alle **ungeraden Nummern Festhalle links.**

Während der Aufführung eines Musikstückes bleiben alle **Türen geschlossen.**

Diener, die ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben in den Garderoben zu warten.

Text zur IX. Symphonie für Soli, Chor und Orchester.

O Freunde, nicht diese Töne! Sondern laßt uns
angenehmere anstimmen, und freudenvollere.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund.
Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur.
Küsse gab sie uns und Reben,
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.
Einen Freund geprüft im Tod,
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig wie ein Held zum Siegen.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Seid umschlungen, Millionen,
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen.
Ihr stürzt nieder, Millionen,
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt,
Über Sternen muß er wohnen.